

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08964243	
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
Gemeinde	Bannewitz	
Anschrift	Am Schloß 1; 2	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Nöthnitz * 35/7; 35/12; 35/13; 35/14; 35/15; 35/16; 35/35; 35/37; 35/38; 58a; 58b; 80/1; 141/3; 144; 145a; 145b; 147/1; 148a; 148b; 150/3; 151; 152; 163/1; 163a; 165/2; 167	
Bauwerksname	Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Rosentitzer Straße 103</i>	<i>152*Nöthnitz</i>
Zusätzl.-Anschrift	<i>Rosentitzer Straße 81</i>	<i>144*Nöthnitz</i>

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden: Schlossgebäude (Am Schloß 2), vier Wirtschaftsgebäude (Stellmacherei, sog. Könnerritzscheune, Schweinestall und Pächter- oder Gesindehaus, Am Schloß 1), Orangerie (Rosentitzer Straße 103), ehemalige Brauerei (Rosentitzer Straße 81), Rübenkeller, Lustgarten mit Stützmauern und Schlosspark, Obstgarten, Einfriedungsmauern mit Tor und Pforte, außerdem vom Pfortnerhaus zum Gutshof verlaufende Lindenallee, Steintrog mit Lindenkarree und Einfriedungsmauern des Küchengartens mit Toren (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301221); alte Ortslage Nöthnitz, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche, gartengeschichtliche, städtebauliche, künstlerische und gartenkünstlerische Bedeutung

Denkmaltext

Schloss Nöthnitz geht als Ritteranwesen auf das Mittelalter zurück. Der Kern der heutigen Dreiflügelanlage ist ein Renaissancebau, den der Kammerherr und Hofmarschall Heinrich von Traube um 1630 errichten ließ. Hiervon zeugen z. B. noch der größte Teil des Treppenturms im Hof sowie Kreuzgratgewölbe im Erdgeschoss des Hauptbaus. 1872/1873, im Zuge der Übernahme des Anwesens durch Rudolf Carl von Finck, erfolgte eine Aufstockung der drei Seiten um ein Mezzaningeschoss, wobei als pittoreske und zeittypische Elemente über Eck gestellte, mit spitzen Dächern versehene Erkerchen hinzugefügt wurden; auch der Treppenturm erhielt ein steiles Kegeldach. Eine große, zur Zeit ihrer Entstehung ab Mitte des 19. Jh. nahezu geschlossene Hofanlage aus Wirtschaftsgebäuden schließt sich im Südwesten an. Ihr Zustand ist prekär und die mächtige Nordseite aus Stall- und Scheunengebäuden («Könnerritzscheune») im Verfall begriffen. Die ca. 40 x 100 m große Fläche wird im Westen durch das Stellmachereigebäude mit Fachwerkoberstock, Schleppgaube und Taubenhaus geschlossen. Älter und in wesentlich besserem Zustand ist die südlich unterhalb des Schlosses gelegene ehem. Brauerei mit gedrungenem massiven Baukörper und großem Walmdach. Ihr mächtiger Eingang mit Schlussstein zeigt zur Rosentitzer Straße. Schloss Nöthnitz ist von Gartenanlagen umgeben, die teils landschaftlich, teils formal gehalten sind. Hauptsächlich auf der ansteigenden Nord-Seite des Schlosses ist die formale, ursprünglich barocke Gartengestaltung am augenfälligsten: über Terrassen mit großen Stützmauern, versehen mit Treppenanlagen, Balustrade und Brücke, geht es queraxial zum Lustgarten und zum Orangeriegebäude. An Gehölzen sind alte Solitär-bäume, ein Lindenrondell und eine Lindenreihe an der westlichen Zufahrt zu erwähnen. Prägnant sind die z. T. mächtigen Trockenmauern, die das Gelände durchziehen bzw. als Einfriedung dienen.

Schloss Nöthnitz beeindruckt jedoch nicht nur aufgrund seiner baugeschichtlichen und gartenkünstlerischen Bedeutung. Es ist außerdem von überregionaler Relevanz durch seine personengeschichtliche Bedeutung, denn es ist mit den Namen Heinrich Graf von Büнау, Frühaufklärer und Politiker, sowie mit dem seines Bibliothekars von 1748–1754, Johann Joachim Winckelmann, verbunden. Bünaus Bibliothek bildete den Grundstock der Sächsischen Staats- und Universitätsbibliothek, Winckelmann kann als ein Begründer der modernen Archäologie und Kunstgeschichte sowie des Klassizismus in Deutschland überhaupt gelten. Sowohl eine Gedenkplatte als auch ein Relief am Schloss erinnern an ihn.

LfD/2014

Datierung 1872, im Kern 17. Jh. (Schloss (Rittergut)); 2. Hälfte 19. Jh. oder älter (Wirtschaftsgebäude); 19. Jh. (Orangerie); um 1750 (Gutsbrauerei); 17. Jh. (Ziergarten)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 A
2006
Kober-C., Ragnhild
Innenhof



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 B
2006
Kober-C., Ragnhild
Weg zw. Schloss u. Seitengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 C
2006
Kober-C., Ragnhild
Schlosshof



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 D
2006
Kober-C., Ragnhild
Schlossrückseite zum Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 E
2006
Kober-C., Ragnhild
Mauer bei der Brauerei



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 F
2006
Kober-C., Ragnhild
Schloss und Brauerei von O



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 H
2006
Kober-C., Ragnhild
Portal zum Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 I
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten und Orangerie



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 L
2007
Kober-C., Ragnhild
Orangerie



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 Q
2006
Kober-C., Ragnhild
Brauerei



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 R
2012
Machold, Bärbel
Schlossgebäude vom Hauptzugang aus gesehen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXI/34/30
2008
Hamann, Carsten
Schlossgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXI/34/31
2008
Hamann, Carsten
Schlossgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXI/34/32
2008
Hamann, Carsten
Schlossbrauerei (Rosentitzer Str. 81)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXI/34/33
2008
Hamann, Carsten
Orangeriegebäude (Rosentitzer Str. 103)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

CXI/34/34
2008
Hamann, Carsten
Orangeriegebäude (Rosentitzer Str. 103)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 482 183



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 482 184



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 482 185



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 482 186



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

DF 482 187



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 S

2012
Machold, Bärbel
Pächter- oder Gesindehaus, mit vorgelagertem eingeschossigem Anbau



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 U

2012
Machold, Bärbel
Ansicht der beiden ruinösen Gebäude der sog. Könnerritzscheune und des Schweinestalls der insgesamt vier Wirtschaftsgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 T

2012
Machold, Bärbel
Pächter- oder Gesindehaus



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 X

2012
Machold, Bärbel
Innenhof des Schlossgebäudes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 Y

2012
Machold, Bärbel
Steinerner Trog im Innenhof des Schlosskomplexes



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 V

2012
Machold, Bärbel
Ansicht eines der vier Wirtschaftsgebäude, der Stellmacherei



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 Z

2012
Machold, Bärbel
Ehemalige Brauerei (Rosentitzer Straße 81)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 G

2006
Kober-C., Ragnhild
südliche Pforte



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 J

2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 K
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 M
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 N
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 O
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 P
2006
Kober-C., Ragnhild
Garten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AA
2021
Epple, Silke
Baumreihe aus Winter-Linden entlang der westlichen Zufahrt;
Blick von Nordwesten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AB
2021
Epple, Silke
Steintrog mit Lindenkarree; Blick von Osten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AC
2021
Epple, Silke
Lindenallee im Schlosspark; Blick von Südwesten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AD
2021
Epple, Silke
Aussichtspunkt an der NO-Ecke des Mittelparks; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AE
2021
Epple, Silke
Sandsteinpfeiler des ehem. Tors an der Zufahrt zur Orangerie;
Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AF
2021
Epple, Silke
Aussichtsplattform im Norden des Schlossparks; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AG
2021
Epple, Silke
nördliches Tor zum Schlosspark; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AH
2021
Epple, Silke
südliche Pforte zum Schlosspark; Blick von Süden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AI
2021
Epple, Silke
Schlosspark; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AJ
2021
Epple, Silke
Schlosspark; Blick von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AK
2021
Epple, Silke
Schlosspark; Blick von Norden



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AL
2021
Epple, Silke
Schlosspark; Blick von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AM
2021
Epple, Silke
Tor zur ehemaligen Gärtnerei; Blick von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AN
2021
Epple, Silke
Einfriedungsmauer der ehemaligen Gärtnerei; Blick von Westen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

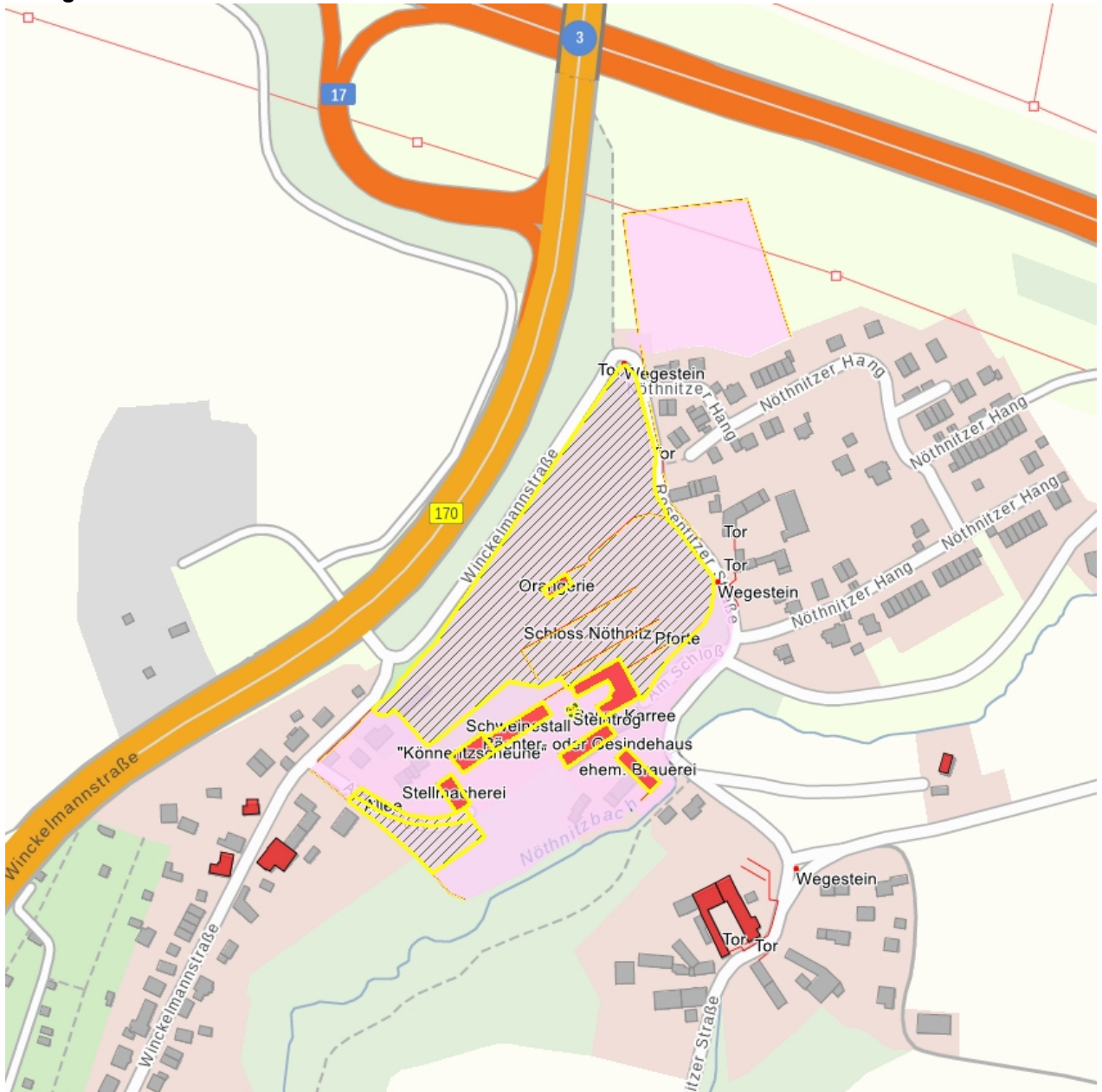
F 08964243 AO
2021
Epple, Silke
Einfriedungsmauer der ehemaligen Gärtnerei; Blick von Nordwesten



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08964243 AP
2021
Epple, Silke
Einfriedungsmauer der ehemaligen Gärtnerei; Blick von
Südwesten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	08964243
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde	Bannewitz
Anschrift	Rosentitzer Straße 103
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Nöthnitz * 152
Bauwerksname	Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	Rosentitzer Straße 103 152*Nöthnitz

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden: Schlossgebäude (Am Schloß 2), vier Wirtschaftsgebäude (Stellmacherei, sog. Könnertzscheune, Schweinestall und Pächter- oder Gesindehaus, Am Schloß 1), Orangerie (Rosentitzer Straße 103), ehemalige Brauerei (Rosentitzer Straße 81), Rübenkeller, Lustgarten mit Stützmauern und Schlosspark, Obstgarten, Einfriedungsmauern mit Tor und Pforte, außerdem vom Pförtnerhaus zum Gutshof verlaufende Lindenallee, Steintrog mit Lindenkarree und Einfriedungsmauern des Küchengartens mit Toren (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301221); alte Ortslage Nöthnitz, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche, gartengeschichtliche, städtebauliche, künstlerische und gartenkünstlerische Bedeutung

Datierung

1872, im Kern 17. Jh. (Schloss (Rittergut)); 2. Hälfte 19. Jh. oder älter (Wirtschaftsgebäude); 19. Jh. (Orangerie); um 1750 (Gutsbrauerei); 17. Jh. (Ziergarten)

Ausweisungsstelle

Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Fotonummer****F 08964243 R**

Aufnahmejahr

2012

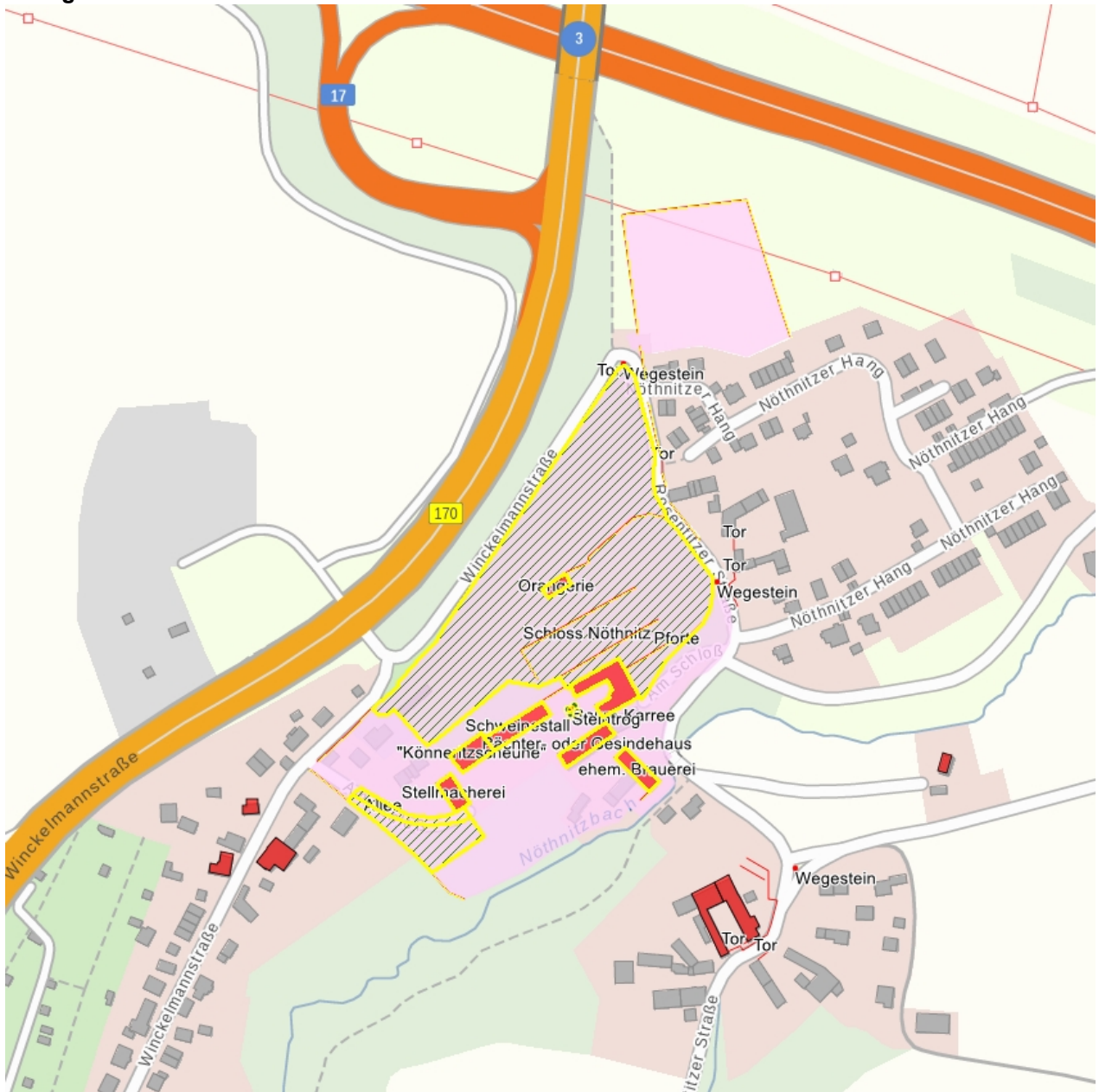
Fotograf

Machold, Bärbel

Beschreibung

Schlossgebäude vom Hauptzugang aus gesehen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	08964243	
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
Gemeinde	Bannewitz	
Anschrift	Rosentitzer Straße 81	
Gem. * Fl.-stck. * Flur	Nöthnitz * 144	
Bauwerksname	Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden (Sachgesamtheit)	
Zusätzl.-Anschrift	Rosentitzer Straße 103	152*Nöthnitz
Zusätzl.-Anschrift	Rosentitzer Straße 81	144*Nöthnitz
Kurzcharakteristik		

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Schloss und Rittergut Nöthnitz b. Dresden: Schlossgebäude (Am Schloß 2), vier Wirtschaftsgebäude (Stellmacherei, sog. Könnerritzscheune, Schweinestall und Pächter- oder Gesindehaus, Am Schloß 1), Orangerie (Rosentitzer Straße 103), ehemalige Brauerei (Rosentitzer Straße 81), Rübenkeller, Lustgarten mit Stützmauern und Schlosspark, Obstgarten, Einfriedungsmauern mit Tor und Pforte, außerdem vom Pfortnerhaus zum Gutshof verlaufende Lindenallee, Steintrog mit Lindenkarree und Einfriedungsmauern des Küchengartens mit Toren (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09301221); alte Ortslage Nöthnitz, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche, gartengeschichtliche, städtebauliche, künstlerische und gartenkünstlerische Bedeutung

Datierung 1872, im Kern 17. Jh. (Schloss (Rittergut)); 2. Hälfte 19. Jh. oder älter (Wirtschaftsgebäude); 19. Jh. (Orangerie); um 1750 (Gutsbrauerei); 17. Jh. (Ziergarten)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 08964243 R
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Machold, Bärbel
Beschreibung	Schlossgebäude vom Hauptzugang aus gesehen

Auszug aus der Denkmalkarte

